

Jede Menge Feierlaune

Letzte After-Work-Party für diesen Sommer

Veranstaltungsreihe soll 2019 wieder stattfinden

Bühl (urs). Viele werden sie vermissen: die After-Work-Partys im Bühler Stadtgarten. Fünf Wochen lang wurde jeden Mittwoch gefeiert, Büro- oder Dienstschluss mit Freunden und einem kühlen Drink genossen, manchmal sogar bei frecher angesagter Musik getanzt. Und das Wetter hätte nicht besser sein können: Bei allen fünf Veranstaltungen herrschten tropische Temperaturen. Am Mittwoch ging die beliebte Veranstaltungsreihe für diesen Sommer in die letzte Runde. Unter dem Motto „Holiday Countdown“ wurde im Stadtgarten noch einmal Gas gegeben und gleichzeitig für viele Familien die Sommerferien eingeläutet. Den richtigen Sound zum Einstimmen „auf die schönste Zeit des Jahres“ lieferte DJ Mikel mit einem Mix aus den Charts, House, Chill, Elektro, Swing, Trance, Rock, Hip-Hop.

Nun wird es in den nächsten Wochen im Bühler Stadtgarten erst einmal wieder etwas ruhiger zugehen. Die Verkaufsstände werden verschwinden, und der Großherzog-Friedrich-Brunnen wird sein Mauerblümchendasein wieder aufnehmen. Und doch liegen aufregende Wochen hinter der denkmalgeschützten Brunnenanlage im Stadtgarten. Daher ist es an der Zeit, schon mal eine kleine Bilanz über die vergangenen fünf After-Work-Veranstaltungen zu ziehen, die alle unter einem bestimmten Motto gefeiert wurden. Eines ist jedoch vorab schon mal sicher: Aus dem Bühler Veranstaltungskalender sind sie kaum mehr wegzudenken.

Kurz zur Erinnerung: Während 2016 die Stadt Bühl die After-Work-Partys initiierte, hatten im vergangenen Jahr die Gastronomen und Standbetreiber das Ruder selbst in der Hand genommen – mit Unterstützung der städtischen Wirtschaftsförderung und des Bauhofs. Mit dabei: Corsanos Bistro „Platz. Hirsch“, die Bar Il Grande, Schwarzwaldsoul, der Flammkuchenmichel, Peters gute Backstube, das Weinhaus H2, die Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern und die Affentaler Winzer.

Sergio Corsano, Sprecher der beteiligten Gastronomen und Vereine, hat ein kleines Fazit gezogen: Mit Blick auf die seit 2017 veränderte Organisation betont er die tolle Zusammenarbeit. „Wir haben alle ein sehr freundschaftliches Verhältnis untereinander. Wenn es irgendwo mal klemmt, greift jeder dem anderen gerne unter die Arme“, fügt er hinzu.

Corsano freut sich nicht nur über das perfekte Wetter, sondern auch über die Besucherresonanz. Es habe sehr, sehr viele positive Reaktionen gegeben. „Es kommen auch jede Menge Leute von außerhalb, beispielsweise von Karlsruhe, da die Veranstaltung inzwischen auch überregional bekannt geworden ist. Viele loben die wunderschöne Location im Stadtgarten mit dem Brunnen“.

Insgesamt fünf Partys haben jede Menge Feierlustige angezogen. Und das Angebot reichte von Salsa bis hin zu Chill-Out-Musik. „Mir persönlich hat die 80er-Party sehr gut gefallen. Am erfolgreichsten war allerdings die Salsa-Party, die überregional viel Publikum angezogen hat. Aber die DJs haben alle einen tollen Job gemacht“, betont Corsano, der sich bereits Gedanken zur Frage gemacht hat, ob es 2019 mit „After-Work am Brunnen“ weitergehen wird. „Ich denke – auf jeden Fall. Wir hoffen, dass wir die Veranstaltungen in der neuen Form beibehalten können“.

Kurzum: Das Publikum hat sich amüsiert, die Gastronomen sind begeistert. Und Oberbürgermeister Hubert Schnurr zeigt sich auf Anfrage mit der Eventreihe auch sehr zufrieden: „Natürlich werden wir nach der Veranstaltungsreihe erst einmal zusammensitzen und ein Fazit ziehen. Sicher ist jedoch, dass die After-Work-Partys in dieser Organisationsform, auf jeden Fall eine Fortsetzung finden werden“.



DJ Mikel lieferte den Sound zum Einstimmen „auf die schönste Zeit des Jahres“ mit einem Mix aus den Charts, House, Chill, Elektro, Swing, Trance, Rock und Hip-Hop. Foto: urs